



HSBC Rendite Substanz

Jahresbericht zum 31.03.2023

Ihre Partner	3
Zusätzliche Information für Anleger in Österreich	4
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Rendite Substanz AC	12
HSBC Rendite Substanz IC	13
HSBC Rendite Substanz ZD	14
Entwicklungsrechnung	
HSBC Rendite Substanz AC	15
HSBC Rendite Substanz IC	16
HSBC Rendite Substanz ZD	17
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Rendite Substanz AC	18
HSBC Rendite Substanz IC	19
HSBC Rendite Substanz ZD	20
Verwendungsrechnung	
HSBC Rendite Substanz AC	21
HSBC Rendite Substanz IC	22
HSBC Rendite Substanz ZD	23
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2022)
Aufsichtsrat	Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.897,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.538.012.757,73 Euro (Stand: 31.12.2022)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf	
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf	
Sonstige Angaben	WKN: A0MMTQ ISIN: DE000A0MMTQ4 HSBC Rendite Substanz AC WKN: A0NA4J ISIN: DE000A0NA4J1 HSBC Rendite Substanz IC WKN: A2DXMC ISIN: DE000A2DXMC1 HSBC Rendite Substanz ZD	

Zusätzliche Information für Anleger in Österreich

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Anteile der beiden Anteilklassen „AC“ und „IC“ des HSBC Rendite Substanz in Österreich zu vertreiben.

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1,
A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at

Der Prospekt, die Anlagebedingungen, der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, Halbjahresbericht sind bei der Kontakt- und Informationsstelle unter obiger Anschrift erhältlich.

Anträge auf Rücknahme von Anteilen können bei der österreichischen Kontakt- und Informationsstelle eingereicht werden und Zahlungen an die Anteilseigner sowie die Rücknahme von Anteilen können über die österreichische Kontakt- und Informationsstelle durchgeführt werden.

Veröffentlichung des Net Asset Value

Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden täglich in der Tageszeitung „Die Presse“ beziehungsweise über <https://www.inka-kag.de/unserekompetenzen/investmentvehikel/publikumsfonds> veröffentlicht und sind auch bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse „info@inka-kag.de“ erhältlich.

Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft sowie der Internetseite der Kontakt- und Informationsstelle <https://www.sparkasse.at/erstebank/Privatkunden/Produkte/Veranlagen/Fonds/Anlegerinformationen> Servicestellen publiziert. Darüber hinaus wird in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für die Republik Österreich auch in „Die Presse“ veröffentlicht.

Steuerlicher Vertreter

KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion des steuerlichen Vertreters in Österreich übernommen.

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach österreichischem Recht wesentlich von der in diesem Prospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC Rendite Substanz für das Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf, ausgelagert.

Anlageziel des HSBC Rendite Substanz ("Fonds") ist ein angemessener und stetiger Wertzuwachs. Der Fonds bildet vorrangig konservative Discountzertifikate auf etablierte Aktienindizes des Euroraums über Optionsstrategien nach. Als Basiswerte dienen insbesondere der Euro STOXX 50 und der deutsche Leitindex DAX. Die Sicherheit der Anlagen steht im Vordergrund. Die Wertpapiere, in die der Fonds investiert, stammen überwiegend aus Ländern, deren Landeswährung Euro ist. Wertpapiere können grundsätzlich in Form von Zertifikaten, denen eine oder mehrere Aktien sowie Aktienindizes

zugrunde liegen, oder Finanzinstrumenten (Aktien, Anleihen, Derivate etc.), die Zertifikaten vergleichbare Auszahlungsprofile darstellen, gehalten werden. Darüber hinaus kann in alle weiteren Formen von Wertpapiere in- und ausländischer Aussteller, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC Rendite Substanz	137.474.067,55		
HSBC Rendite Substanz AC	20.091.810,92	332.512,00	60,42
HSBC Rendite Substanz IC	107.850.959,28	1.762.951,00	61,18
HSBC Rendite Substanz ZD	9.531.297,35	93.470,00	101,97

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Derivate	124.981.840,00	90,91 %
Forderungen	48.344,27	0,04 %
Bankguthaben	12.566.993,10	9,14 %
Verbindlichkeiten	-123.109,82	-0,09 %
Summe	137.474.067,55	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
CALL EURO STOXX 50 500 06/24	90,07 %
CALL EURO STOXX 50 500 06/23	32,63 %
CALL EURO STOXX 50 500 12/24	23,77 %
CALL EURO STOXX 50 500 03/24	21,64 %
CALL EURO STOXX 50 500 12/23	16,26 %

Während der dem Portfolio zugrunde liegende europäische Aktienmarkt, infolge des Ukraine-Krieges über weite Teile des Jahres 2022 unter Druck war, setzte zum Schlussquartal eine Erholung ein, welche sich im ersten Quartal des Jahres 2023 fortsetzte. So konnten über den gesamten Berichtszeitraum hinweg deutliche Zugewinne verzeichnet werden. Durch den Konflikt wurden zunächst auch die impliziten Volatilitäten befeuert, welche über lange Perioden

des Jahres 2022 erheblich erhöht waren und sich erst zu Anfang des laufenden Jahres in langfristig durchschnittliche Bereiche zurückbewegten. Ein weiterer kurzfristiger Volatilitätsimpuls trat gegen Ende des Berichtszeitraumes im Zuge der durch die SVB-Pleite verursachten Bankenkrise auf.

Diese Rahmenbedingungen erlaubten es dem Portfoliomanagement besonders über weite Strecken des Jahres 2022 hinweg, deutlich überdurchschnittliche Renditen einzukaufen. Diese schlugen sich über den Berichtszeitraum hinweg in einer Wertentwicklung nieder, welche deutlich über dem langfristigen Zielpfad und auch oberhalb der Wertentwicklung entsprechender Zinsanlagen verlief.

Die Anteilklasse AC erzielte im Geschäftsjahr Performance in Höhe von 2,98%. Die Anteilklasse IC erzielte im Geschäftsjahr Performance in Höhe von 3,31%. Die Anteilklasse ZD erzielte eine Performance in Höhe von 3,54%.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse AC lag im Geschäftsjahr bei 2,65%. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse IC lag im gleichen Zeitraum auch bei 2,64%. Die Volatilität der Anteilklasse ZD lag im Geschäftsjahr bei 2,65%.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.146.658,54 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 2.846.869,22 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.700.210,68 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse IC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 6.144.939,88 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 15.258.641,52 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 9.113.701,64 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse ZD ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 544.412,29 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.352.722,29 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 808.310,00 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden

Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.

- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Gattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Gattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.

- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Die laufende Portfoliorendite liegt zum Stichtag deutlich oberhalb des in der Vergangenheit verfolgten Zielpfades. Auch angesichts der gegenüber den Vorjahren erheblich gestiegenen Grundverzinsung sollte für die mittelfristige Zukunft eine größere Wertentwicklung möglich sein, als dies im Niedrigzinsumfeld der letzten Jahre der Fall war.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	137.597.177,37	100,09
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	124.981.840,00	90,91
Aktienindex-Derivate	124.981.840,00	90,91
4. Forderungen	48.344,27	0,04
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	12.566.993,10	9,14
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-123.109,82	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	-123.109,82	-0,09
III. Fondsvermögen	137.474.067,55	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Derivate								124.981.840,00	90,91
Aktienindex-Derivate									
Optionsrechte								124.981.840,00	90,91
Optionsrechte auf Aktienindices									
CALL EURO STOXX 50 2200 06/24		EUREX	STK	-1.000		EUR	2.027,400	-20.274.000,00	-14,75
CALL EURO STOXX 50 2200 12/23		EUREX	STK	-400		EUR	2.073,400	-8.293.600,00	-6,03
CALL EURO STOXX 50 2300 06/24		EUREX	STK	-1.500		EUR	1.934,600	-29.019.000,00	-21,11
CALL EURO STOXX 50 2400 06/24		EUREX	STK	-900		EUR	1.842,200	-16.579.800,00	-12,06
CALL EURO STOXX 50 2450 12/24		EUREX	STK	-500		EUR	1.827,800	-9.139.000,00	-6,65
CALL EURO STOXX 50 2500 03/24		EUREX	STK	-500		EUR	1.801,400	-9.007.000,00	-6,55
CALL EURO STOXX 50 2500 12/23		EUREX	STK	-200		EUR	1.785,900	-3.571.800,00	-2,60
CALL EURO STOXX 50 2500 12/24		EUREX	STK	-400		EUR	1.783,500	-7.134.000,00	-5,19
CALL EURO STOXX 50 2550 06/23		EUREX	STK	-740		EUR	1.702,800	-12.600.720,00	-9,17
CALL EURO STOXX 50 2600 06/23		EUREX	STK	-460		EUR	1.653,400	-7.605.640,00	-5,53
CALL EURO STOXX 50 500 03/24		EUREX	STK	800		EUR	3.718,900	29.751.200,00	21,64
CALL EURO STOXX 50 500 06/23		EUREX	STK	1.200		EUR	3.738,200	44.858.400,00	32,63
CALL EURO STOXX 50 500 06/24		EUREX	STK	3.400		EUR	3.642,000	123.828.000,00	90,07
CALL EURO STOXX 50 500 12/23		EUREX	STK	600		EUR	3.726,500	22.359.000,00	16,26
CALL EURO STOXX 50 500 12/24		EUREX	STK	900		EUR	3.630,400	32.673.600,00	23,77
C EURO STOXX 50 2550 150324		EUREX	STK	-300		EUR	1.754,600	-5.263.800,00	-3,83
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								12.566.993,10	9,14
Bankguthaben								12.566.993,10	9,14
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	12.566.993,10		%	100,000	12.566.993,10	9,14
Sonstige Vermögensgegenstände								48.344,27	0,04
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	48.344,27				48.344,27	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten								-123.109,82	-0,09
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-46.355,61				-46.355,61	-0,03
Kostenabgrenzungen			EUR	-76.754,21				-76.754,21	-0,06
Fondsvermögen						EUR		137.474.067,55	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Rendite Substanz AC

ISIN	DE000A0MMTQ4
Fondsvermögen (EUR)	20.091.810,92
Anteilwert (EUR)	60,42
Umlaufende Anteile (STK)	332.512,00

Vermögensaufstellung

HSBC Rendite Substanz IC

ISIN	DE000A0NA4J1
Fondsvermögen (EUR)	107.850.959,28
Anteilwert (EUR)	61,18
Umlaufende Anteile (STK)	1.762.951,00

HSBC Rendite Substanz ZD

ISIN	DE000A2DXMC1
Fondsvermögen (EUR)	9.531.297,35
Anteilwert (EUR)	101,97
Umlaufende Anteile (STK)	93.470,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.03.2023 oder letztbekannte.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
-------	--

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Im Berichtszeitraum gab es keine derartigen Geschäfte.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Rendite Substanz AC

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	332.512,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.528,99
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	2.528,99
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4,50
2. Verwaltungsvergütung	-117.901,83
3. Verwahrstellenvergütung	-17.685,31
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.216,47
5. Sonstige Aufwendungen	-0,43
Summe der Aufwendungen	-137.808,54
III. Ordentlicher Nettoertrag	-135.279,55
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.846.869,22
2. Realisierte Verluste	-1.700.210,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.146.658,54
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.011.378,99
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	166.036,38
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-612.703,55
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-446.667,17
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	564.711,82

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Rendite Substanz IC

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	1.762.951,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	13.585,06
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	13.585,06
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-24,04
2. Verwaltungsvergütung	-309.659,92
3. Verwahrstellenvergütung	-92.897,80
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.122,64
5. Sonstige Aufwendungen	-2,33
Summe der Aufwendungen	-411.706,73
III. Ordentlicher Nettoertrag	-398.121,67
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	15.258.641,52
2. Realisierte Verluste	-9.113.701,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	6.144.939,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.746.818,21
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-955.894,79
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.248.674,74
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.204.569,53
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.542.248,68

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Rendite Substanz ZD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	93.470,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.198,90
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	1.198,90
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2,13
2. Verwaltungsvergütung	-4.623,55
3. Verwahrstellenvergütung	-8.322,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.332,81
5. Sonstige Aufwendungen	-0,21
Summe der Aufwendungen	-14.281,06
III. Ordentlicher Nettoertrag	-13.082,16
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.352.722,29
2. Realisierte Verluste	-808.310,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	544.412,29
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	531.330,13
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	53.302,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-306.856,91
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-253.554,51
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	277.775,62

Entwicklungsrechnung

HSBC Rendite Substanz AC

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	20.961.002,99
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.459.880,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.724.052,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.183.932,80
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	25.976,51
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	564.711,82
davon nicht realisierte Gewinne	166.036,38
davon nicht realisierte Verluste	-612.703,55
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	20.091.810,92

Entwicklungsrechnung

HSBC Rendite Substanz IC

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		159.538.423,09
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-55.452.951,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	8.486.150,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-63.939.102,59	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.223.239,46
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.542.248,68
davon nicht realisierte Gewinne	-955.894,79	
davon nicht realisierte Verluste	-2.248.674,74	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		107.850.959,28

Entwicklungsrechnung

HSBC Rendite Substanz ZD

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	11.240.266,01
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-362.341,60
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.698.480,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.698.480,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	74.077,32
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	277.775,62
davon nicht realisierte Gewinne	53.302,40
davon nicht realisierte Verluste	-306.856,91
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	9.531.297,35

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Rendite Substanz AC

	31.03.2020	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023
Vermögen in Tsd. EUR	20.735	14.473	20.961	20.092
Anteilwert in EUR	54,81	58,83	58,67	60,42

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Rendite Substanz IC

	31.03.2020	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023
Vermögen in Tsd. EUR	293.010	218.841	159.538	107.851
Anteilwert in EUR	54,98	59,20	59,22	61,18

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Rendite Substanz ZD

	31.03.2020	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023
Vermögen in Tsd. EUR	36.311	13.250	11.240	9.531
Anteilwert in EUR	94,00	101,47	101,75	101,97

Verwendungsrechnung

HSBC Rendite Substanz AC

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	332.512,00		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.011.378,99	3,04
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		1.011.378,99	3,04

Verwendungsrechnung

HSBC Rendite Substanz IC

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	1.762.951,00		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		5.746.818,21	3,26
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		5.746.818,21	3,26

Verwendungsrechnung

HSBC Rendite Substanz ZD

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	93.470,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		531.777,31	5,69
1. Vortrag aus dem Vorjahr		447,18	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		531.330,13	5,68
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		344.837,31	3,69
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		344.837,31	3,69
III. Gesamtausschüttung		186.940,00	2,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		186.940,00	2,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	579.536.501,19
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		0,00 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		90,91 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,04 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,09 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,55 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **4,85**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
EURO STOXX 50 Index (TR EUR Unhedged)	75,00 %
REX Index (TR EUR Unhedged)	25,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Rendite Substanz AC

ISIN	DE000A0MMTQ4
Fondsvermögen (EUR)	20.091.810,92
Anteilwert (EUR)	60,42
Umlaufende Anteile (STK)	332.512,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 1,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,60%, derzeit 0,60%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Rendite Substanz IC

ISIN	DE000A0NA4J1
Fondsvermögen (EUR)	107.850.959,28
Anteilwert (EUR)	61,18
Umlaufende Anteile (STK)	1.762.951,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,60%, derzeit 0,30%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

HSBC Rendite Substanz ZD

ISIN	DE000A2DXMC1
Fondsvermögen (EUR)	9.531.297,35
Anteilwert (EUR)	101,97
Umlaufende Anteile (STK)	93.470,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,60%, derzeit 0,05%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in unwesentlichem Umfang (weniger als 10 %).

Transaktionskosten **EUR** **45.428,40**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Rendite Substanz AC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,70 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Rendite Substanz IC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,39 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Rendite Substanz ZD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,15 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Rendite Substanz AC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-24.928,28
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-92.973,55
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

HSBC Rendite Substanz IC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-62.537,95
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-247.121,97
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

HSBC Rendite Substanz ZD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-4.623,55
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 276 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 26.05.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Rendite Substanz – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer